



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Heimatskunde der Provinz Westfalen

Treuge, Julius

Münster i. W., 1889

5. Kreis Soest

urn:nbn:de:hbz:466:1-8928

4. Kreis Lippstadt.

500 qkm mit 37 700 E., überwiegend katholisch.

Der Kreis Lippstadt ist der nordöstlichste des Rgsbzks. (Grenzen!)

Der nördl. Teil des Kreises ist eben, der mittlere hügelig durch den Haarstrang (S. 7), der südl. gehört zum Gebiete des Arnberger-Waldes. (S. 9.) Über $\frac{3}{5}$ ist Ackerland etwa $\frac{1}{7}$ ist Waldung.

Die Gewässer des Kreises sind die Lippe im N. und die Möhne im S. (S. 17 u. 18.)

An Erzeugnissen liefert der Kreis Getreide, Flachs, gutes Vieh, besonders Schafe; Marmor, Salz; Eisenwaren, Tabak, Cigarren, Branntwein, Stärke.

Einteilung. 3 Städte (Lippstadt, Geske, Rütten) und 55 Landgemeinden in 4 Ämtern.

Ortschaften. **Lippstadt** a. d. Lippe, welche hier schiffbar wird, 10 300 E., Eisenbahnknotenpunkt, Amtsgericht, Realgymnasium, Garnison (S. 36), Eisenwalzwerk, Tabak und Cigarren-, sowie bedeutende Branntweinfabrikation, lebhafter Viehhandel. Die Stadt, gegründet 1150 vom Grafen Bernhard II. von der Lippe, gehörte eine Zeitlang zur Hälfte dem Grafen von der Mark und darauf dem Kurfürsten von Brandenburg; erst 1850 kam sie ganz an Preußen. Während der Soester Fehde (vgl. S. 72), in welcher die Einwohner es mit den Soestern hielten, wurde die damals befestigte Stadt von dem Erzbischof von Köln vergebens belagert. — **Geske**, im N. des Kreises, 3400 E., Eisenb., Amtsgericht, Pflegeanstalt für unheilbare Kranke in dem ehemaligen Nonnenkloster; Kalk- und Ziegelbrennereien, starker Handel in geräucherten Fleischwaren. — **Rütten** a. d. Möhne, 1700 E., Amtsgericht, kath. Lehrerseminar, Marmorbrüche. — In **Benninghausen**, in der Nordwestecke des Kreises besteht eine Besserungsanstalt für Erwachsene. — **Westerhofen**, 5 km südl. von Lippstadt, hat eine Saline und Badeanstalt.

5. Kreis Soest.

530 $\frac{1}{2}$ qkm mit 51 400 E., über die Hälfte katholisch.

Der Kreis Soest liegt zwischen Lippe und Ruhr. (Grenzen!)

Der nördliche Teil ist eben, der mittlere hügelig durch die Haarstrang (S. 7), der Süden gehört dem Arnberger-

Walde (S. 9) an. Fast $\frac{2}{3}$ ist Ackerland, etwa $\frac{1}{6}$ ist Wald. Die Soester Börde am nördl. Abhange des Haarstranges gehört zu den fruchtbarsten Strichen des preussischen Staates.

Die Lippe bildet die Nordgrenze des Kreises; die Ahse, ihr Nebenfluß, gehört zum größten Teil dem Kreise an. Die Ruhr ist im Südwesten Grenzfluß; die Möhne durchfließt das südl. Gebiet. (Vgl. S. 17 u. 18.)

Infolge der äußerst günstigen Bodenverhältnisse stehen Ackerbau und Viehzucht in höchster Blüte. Der Boden liefert außerdem Salz; die Industrie erzeugt Eisenwaren, Bier, Branntwein, Leder, Leinwand und Wollwaren.

Einteilung. 2 Städte (Soest, Werl) und 105 Landgemeinden in 6 Ämtern.

Ortschaften. **Soest**, 15 000 E., Eisenbahnknotenpunkt, Amtsgericht, evang. Schullehrerseminar, Taubstummens-Anstalt, Blindens-Anstalt, Garnison (S. 36). Soest treibt lebhaften Getreidehandel, hat Woll- und Leinenwebereien, liefert Bier, Branntwein und Leder. Sehenswerte Bauwerke sind der alte Dom und die herrliche, restaurierte Wiesenkirche. S. war im Mittelalter eine mächtige, stark befestigte Reichs- und Hansestadt mit dreimal so viel Einwohnern als gegenwärtig. Während der Soester Fehde (1444—1449), in welcher sich die Stadt von der Herrschaft des Erzbischofs von Köln frei machte, hatte sie eine schwere Belagerung auszuhalten. Der Heldenmut der Soester und ihrer Frauen zwang schließlich das starke erzbischöfliche Heer nach fehlgeschlagenem Sturm zum Abzug. — **Werl**, 4700 E., Eisenb., Amtsgericht, bedeutende Salinen, Bad, berühmter Wallfahrtsort. — Bei **Drüggelte**, etwa 9 km südl. von Soest, liegt ein Kapellchen, welches die älteste Kirche des Landes sein soll; wahrscheinlich ist es eine Taufkapelle aus der Zeit Karls d. Gr. — **Sassendorf**, 4 km nordöstl. von Soest, hat eine Saline und Badeanstalt, sowie eine Heilanstalt für skrofulöse Kinder. — Bei **Bellinghausen**, in der Nähe der Lippe, erschocht Ferdinand von Braunschweig im Juli 1761 einen glänzenden Sieg über die Franzosen. — An der Ruhr liegt die Ruine der Burg Fürstenberg, des Stammhauses der Familie von Fürstenberg. Der ausgezeichnete Staatsmann, Minister Franz von Fürstenberg (vgl. S. 39), war ein Sprößling dieser Familie.